

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 12.06.2019, Dortmund

Prüfer: 3 männliche und 2 weibliche (3 Steuerberater, 2 Berufsschullehrer) + 1 Gasthörer

Prüflinge: 2 Berufsschüler (weiblich+ männlich), 1 Umschüler (männlich)

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - Rewe:
 - Eingangsrechnung Kauf einer Maschine, Verkauf der alten Maschine (Inzahlungsgabe) RBW 1 Euro, BNK für neue Maschine 500 Euro
 - Aufgabe: Aktivierung der Maschine; steuerliche und handelsrechtliche Abschreibungsmöglichkeiten; Verkauf der Maschine
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Handlungsvollmacht/Prokura Besonderheiten und Ausweitungen; Unterschied bei GmbH und OHG
 - 3. Thema unbekannt

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Wirksamkeit von Geschäften, schwebend unwirksame Geschäfte

Rechnungswesen

- Inventur, Inventar, Verfahren, Vorschriften

Steuerwesen

- AO:
 - Fristenberechnung, Erklärung verschiedener Begriffe (Paragraphenangaben waren hier nicht notwendig, durften aber genannt werden)
- ESt:
 - Veranlagungsformen: Einzelveranlagung, Zusammenveranlagung, Einzelveranlagung von Eheleuten
 - Begriff und Zuordnung Werbungskosten, Fortbildungskosten, Berufsausbildung
- GewSt:
 - Berechnungsschema
 - Freibetrag 100.000 bei den Schuldzinsen
 - Freibetrag 24.500,00 für Einzelunternehmen und Personengesellschaften
- USt:
 - Voranmeldung (Welche Grenzen gelten für monatliche, vierteljährliche und jährliche Abgabe?)
 - Dauerfristverlängerung (Voraussetzungen)

Anmerkungen

pro Fragegebiet 10 Minuten; Fragen wurden weitergegeben; Prüflinge wurden von den Prüfern in alphabetischer Reihenfolge gesetzt; Berufsschullehrer war sehr nett!!!

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 14.06.2019, Dortmund

Prüfer: 3 männliche und 2 weibliche (3 Steuerberater 2 Berufsschullehrer)

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Darlehen: Disagio, Privatdarlehen, Bewertung von Aktien (nicht genommen)
 - Steuererklärung für 2018 zum ersten Mal gemacht; nur § 19 EStG; Für welche Jahre davor kann der Steuerpflichtige die Erklärungen abgeben? Wie ändert sich der Sachverhalt, wenn er noch Gewinneinkünfte aus einer KG hat? (—> Pflichtveranlagung); Was passiert, wenn er eine Frau heiratet? (Diplomatin aus Belgien)
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Bürgschaft, Darlehensformen und Kreditsicherheiten
 - Anschaffungskosten: was gehört dazu?

Wirtschafts- und Sozialkunde

Unternehmer gründet mit seinem Bruder eine Modeboutique:

- Welche Rechtsform schlagen Sie vor?
- z.B. OHG —> Fragen wurden zur OHG weiter gestellt
- GmbH: Unterschied zur OHG und zur UG
- Unterschied: Prokura und Handlungsvollmacht

Rechnungswesen

- Gewinnermittlungsarten
- Wie funktionieren die unterschiedlichen Gewinnermittlungen?
- § 7g EStG/Investitionsabzugsbeträge
- E-Bilanz
- außerbilanzielle Kürzungen; was passiert innerhalb der Bilanz und welche gibt es Kürzungen außerhalb?

Steuerwesen

- ESt:
 - Haus wird zur privaten Nutzung gekauft:
 - Welche Werbungskosten? (Anmerkung: KEINE Werbungskosten, da privat; ggfs. an Handwerkerleistungen bzw. Energetische Sanierung denken)
 - Was ändert sich, wenn es vermietet wird?
 - Wie komme ich an den Wert für das Grundstück? (Anmerkung: Boris.nrw-Internetseite, wo für NRW der Bodenrichtwert erfragt werden kann)
 - Welche Steuerklassen gibt es?
 - Was passiert, wenn ein Haus unter Denkmalschutz steht und privat genutzt wird? (Anmerkung: Denkmalschutz-Abschreibung)

- KSt:
 - Kapitalgesellschaft:
 - Welche Erklärungen müssen abgegeben werden?
 - Gewerbesteuer-Zerlegung: Wer macht die Zerlegung? Wie funktioniert das praktisch? (Anmerkung: Anlage zur Gewerbesteuererklärung; das Finanzamt stellt die Werte fest)
 - Was ist eine VGA (Verdeckte Gewinnausschüttung)?
- AO:
 - Korrekturvorschriften, insbesondere § 129 AO (Anmerkung: hier unbedingt auch an § 173a AO denken)
 - Einspruchsfrist
- USt:
 - i.g. Erwerb; USt-ID muss im Vorfeld beantragt werden;
 - Kleinunternehmerregelung
Was zählt zu Betriebseinnahmen? Hochrechnung in einen Jahresumsatz

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 14.06.2019, Dortmund

Prüfer: 3 männliche und 2 weibliche (3 Steuerberater, 2 Berufsschullehrer) + 1 Gasthörer

Prüflinge: 2 Berufsschüler, 1 Umschüler

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - 4 Geschäftsvorfälle sollten beurteilt werden (Auswirkung bei GmbH in der Körperschaftsteuer und in der Umsatzsteuer):
 - Geschenk 1.000 + 190 USt als BA erfasst (Anmerkung: USt nicht abziehbar, komplett keine BA)
 - Dividende als Nettobetrag gebucht (Anmerkung: Dividende ist brutto zu erfassen, davon ist 40 % steuerfrei bzw. wenn Dividende von anderer GmbH, kommt sogar 100 % steuerfrei und 5 % keine BA § 8b KStG; Steuern keine BA)
 - Grundstück wird zu günstig an Angehörige vermietet (Anmerkung: vGA; Thema KSt und nicht ESt)
 - Gewerbesteuer/ Körperschaftsteuer und Soli als Aufwand gebucht (Anmerkung: keine BA)
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - keine Angaben

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Prokura, Handlungsvollmacht
- Sicherheiten beim Kredit; Unterschied dingliche und sachliche Sicherheit
- Bürgschaften; Was passiert, wenn Bürge in Anspruch genommen wird?
- Unterschied GmbH, KG, GmbH & Co KG
- Lohn:
 - Welche Unterlagen brauche ich, wenn ein Mitarbeiter eingestellt wird:
 - Minijob
 - kurzfristige Beschäftigung

Rechnungswesen

- Inventur, Inventar, Bilanz
- Abschreibung Firmenwert Handelsrecht/Steuerrecht
- E-Bilanz
- Welche Steuererklärung muss bei welcher Unternehmensform abgegeben werden?
- Was wird im HGB geregelt?

Steuerwesen

- ESt:
 - Hauskauf für privat (Anmerkung: keine Werbungskosten möglich)
 - Abschreibung bei V&V: Was ist bei Vermietung zu beachten? Werbungskosten etc.
 - Wie nimmt man die Aufteilung Grund und Boden/Gebäude vor (Anmerkung: z.B. über Boris.nrw/Formular für Kaufpreisaufteilung BMF Schreiben)
 - vertikaler und horizontaler Verlustabzug

- USt:
 - Kleinunternehmer
 - Ausfuhrlieferung
 - i.g. Erwerb: Ware aus Holland gekauft; Ware gelangt nach Deutschland, aber deutscher Unternehmer gibt seine italienische USt-ID an (Anmerkung: Strafsteuer nach § 3d S. 2 UStG – in beiden Ländern, in D und Italien, muss der Erwerb versteuert werden; Vorsteuerabzug aber nur in Deutschland möglich; Italien bekommt so lange die Steuer bis nachgewiesen ist, dass der Unternehmer in D versteuert hat)
 - Schweizer Unternehmer kauft in Deutschland Ware: Was passiert umsatzsteuerlich? Was passiert, wenn Ware versendet wird?

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 17.06.2019, Dortmund

Prüfer: n/a

Prüflinge: 3 (insgesamt sehr starke Prüflinge, die teilweise mit 1 oder 2 bestanden hatten —> Prüfung war daher auch etwas härter)

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - ein Architekt macht sich selbstständig und hat Fragen bezüglich
 - einkommensteuerrechtlicher Folgen
 - Rechte/Pflichten in Hinblick auf die USt
 - Buchführungspflicht
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Anschaffung mehrerer Wirtschaftsgüter und Kreditsicherheiten in diesem Zusammenhang; Eigentum- und Besitz-Verhältnisse
 - kompletter § 7g EStG

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- sehr viel USt; hauptsächlich sonstige Leistungen
- einmal das komplette Gewerbesteuer-Schema
- auch bezogen auf ESt
- AO: Festsetzung und Korrekturvorschriften
- V&V
- und von allem etwas; sehr viel aus der Praxis

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 18.06.2019, Dortmund

Prüfer: 5 Frauen und 1 Mann zusätzlich zum „Erlernen“

Prüflinge: 3 (eigentlich 4, aber eine Person aus der Ergänzungsprüfung wurde nicht zur Mündlichen zugelassen)

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- zwei unterschiedliche Themen jeweils zum Thema Lohnabrechnung
- Schwerpunkte: Lohnsteuerabzugsmerkmale, elektronische Lohnsteuerkarte; Firmenwagen; was benötigt man für eine Lohnabrechnung

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Haftung etc.

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft
- Dividenden-Ausschüttung
- Vermietung und Verpachtung in Spanien (Anmerkung: ich gehe von beschränkter und unbeschränkter Einkommensteuerpflicht und Welteinkommensprinzip etc. aus; vielleicht einen kleinen Hinweis, dass es Doppelbesteuerungsabkommen gibt, mehr kann ich mir zum Doppelbesteuerungsabkommen nicht vorstellen)
- Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer rauf und runter

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 10.01.2020, Dortmund

Prüfer: 5 Frauen und 1 Mann zusätzlich zum „Erlernen“

Prüflinge: 3 (eigentlich 4, aber eine Person aus der Ergänzungsprüfung wurde nicht zur Mündlichen zugelassen)

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

keine Gesetze, kein eigener Kugelschreiber (wird gestellt)

Themenauswahl für den Vortrag

- §4 (5) EStG: nichtabziehbare Aufwendungen
- Handlungsvollmacht/Prokura
- ? (nicht gemerkt)
- irgendein Thema mit GmbH + Co KG

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- Rewe viele Buchungssätze und Rückstellungen

Steuerwesen

- Umsatzsteuerhaus
- E-Auto (insbesondere Änderungen 2019 & 2020)
- E-Fahrrad
- Kleinunternehmer
- komplettes Umsatzsteuer-Schema
- AO: Vorbehalt der Nachprüfung
- Spendenberechnungen gemeinnützig und politisch
- ESt: Veräußerungsgewinne; bei privater Nutzung/Vermietung

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 10.01.2020, Dortmund

Prüfer: 5 Frauen und 1 Mann zusätzlich zum „Erlernen“

Prüflinge: 3 (eigentlich 4, aber eine Person aus der Ergänzungsprüfung wurde nicht zur Mündlichen zugelassen)

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Vorbereitung war ohne Gesetz; alle drei Prüflinge zusammen in einem Raum an Einzeltischen.

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - Prokura & Handlungsvollmacht
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - §4 (5) EStG: nichtabziehbare Aufwendungen
 - ? (nicht gemerkt)
 - irgendein Thema mit GmbH + Co KG

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- keine Angaben

Anmerkungen

selbe Prüfung wie zuvor, daher keine weiteren Angaben

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 14.01.2020, Dortmund

Prüfer: 5 Frauen und 1 Mann zusätzlich zum „Erlernen“

Prüflinge: 3 (eigentlich 4, aber eine Person aus der Ergänzungsprüfung wurde nicht zur Mündlichen zugelassen)

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- Anschaffungskosten/Herstellungskosten
- USt-Schema
- 3. Thema: n/a

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Bürgschaft: Unterschied zwischen selbstschuldnerischer und normaler

Rechnungswesen

- Einzelunternehmer gründet ein Internet-Café in Köln und nimmt folgende diverse Anschaffungen (netto) vor:
 - Computer 790,00 Euro (GWG)
 - Bildschirm 810,00 Euro (Sammelposten); Was ändert sich, wenn der Bildschirm als Sammelposten berücksichtigt wird?
 - teurer Schreibtisch 4.000,00 Euro (Abschreiben über ND)
- vom handelsrechtlichen JÜ zum steuerrechtlichen JÜ

Steuerwesen

- § 3c UStG, insbesondere auch Lieferschwelle
- Ausfuhr ins Drittland (wie man eine solche erkennt)
- Unterschied zwischen i.g. Lieferung und Ausfuhr
- Schweiz ist nicht EU?
- Wer stellt die USt-ID aus?
- ZM = Zusammenfassende Meldung: Wer braucht die? Was ist das?

Anmerkungen

Nach der Prüfung musste draußen gewartet und dabei ein Fragebogen ausgefüllt werden.

Wie war die Ausbildung? Was war gut? Was war schlecht?

Anschließend wurden alle reingeringelt und bekamen die Noten mitgeteilt. Der Prüfungsausschuss hat dann auch viel gelacht...

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2019

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 21.01.2020, Dortmund

Prüfer: 5

Prüflinge: 4 (2 nach der vorherigen Ergänzungsprüfung 2x15 Min.)

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: ca. 2,5h

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl: Mandanten beraten: wie kann dieser mehr Netto vom Brutto erhalten sowie ein paar Angaben dazu (z.B. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltung, Kauf PC für 1600 EUR, Unterstützung der Mutter (Mutter mit eigenen Einkünften), Grad der Behinderung, Haushaltshilfe, monatliche Fachzeitschriftaufwendungen)
- OHG/GmbH: Unterschiede, Startkapital, Vertretung, Gewinnverteilung, Kaufmannseigenschaft, usw.
- IAB/Sonderabschreibungen § 7g EStG
- EÜR-Rechnung mit verschiedenen Beispielen dazu

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Kaufvertrag: Annahme, Angebot
- Sicherungen, Bürgschaftsarten
- Prokura, Handlungsvollmacht
- Kommanditgesellschaft
- Anmeldung neuer AN: wo, was, Steuerklasse

Rechnungswesen

- Inventur; Rückstellungen HGB/STR

Steuerwesen

- GewSt-Schema, Freibetrag, GewSt-Zurechnungen, Kürzungen
- GewSt-, KSt-, USt- Erklärungen
- PKW: private Nutzung
- Unternehmer nach UStG, Steuerbarkeit, Steuerbefreiungen, V&V
- Optimierungsmöglichkeiten UStG
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Sonderausgaben
- außergewöhnliche Belastungen
- steuerliche Nebenleistungen, Erstattungszinsen: Berechnung